



VOLKSLIED.

Erster Tenor.

1. Strophe.

Frisch und kräftig.

Fr. Liszt.

mf Von der Wart-burg Zim-nen nie-der weht ein
p Hauch und wird zu Klän-gen, hallt von Ilm und Saa-le
mf wie-der hell in fro-hen Fest-ge-sän-gen. Und vom
 Land, wo sie er-schall-ten tönt's in al-le Welt hin-aus:
pp Mö-ge Gott dich stets er-hal-ten Wei-mar's ed-les
Belebter.
f Für-sten-haus, Wei-mar's ed-les Für-sten-haus!

2. Strophe.

1. Tempo.

mf Hochge-pries-ner Helden Wie-ge, Wir-kungs-stät-te heh-rer
 Frau-en, fel-senfest in Leid und Sie-ge zierest du die deutschen

Erster Tenor.

mf
Gau-en; dei-ner Ah-nen wei-ses Wal-ten strömt Ge-dei-hen
pp
auf dich aus: Mö-ge Gott dich stets er-hal-ten Wei-mar's
Beweg-
ter.
ed-les Für-sten-haus, Wei-mar's ed-les Für-sten-haus!

3. Strophe.

1. Tempo.

mf
Schö-ne Sa-ge deut-scher Treu-e le-be
sf
fort in Fürst und Bau-er. Vol-kes-lie-be
f
sei die neu-e, stets le-bend'-ge Wart-burg-mau-er! Lasst die
f
Ban-ner uns ent-fal-ten: „Heut wie einst der
pp
Zeit vor-aus!“ Mö-ge Gott dich stets er-hal-ten
Belebter.
ff
Wei-mar's ed-les Für-sten-haus, Wei-mar's ed-les
fff ritardando.
Für-sten-haus, Wei-mar's ed-les Für-sten-haus.....!

B 3818

Fr. Liszt: Weimar's Volkslied.

f I tenor



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3818
Fr. Liszt: Weimar's Volkslied

♫ II tenor



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM.



VOLKSLIED.

Zweiter Tenor.

1. Strophe.

Frisch und kräftig.

Fr. Liszt.



2. Strophe.

1. Tempo.



Zweiter Tenor.

mf
Gau-en; dei-ner Ah-nen wei-ses Wal - ten strömt Ge-dei-hen
pp
auf dich aus: Mö-ge Gott dich stets er-hal-ten Wei-mar's
Beweg-
f
ed-les Für-sten - haus, Wei-mar's ed-les Für-sten - haus!

3. Strophe.

1. Tempo.

mf
Schö - ne Sa - ge deut - scher Treu - e le - be
sf
fort in Fürst und Bau - er. Vol - kes - lie - be
f
sei die neu-e, stets le - bend'ge Wart-burg - mau-er! Lass die
pp
Ban - ner uns ent - fal - ten: „Heut wie einst der
Zeit vor-aus!“ Mö - ge Gott dich stets er - hal - ten

Belebter.

ff
Wei-mar's ed-les Für-sten - haus, Wei-mar's ed - les
fff ritardando.
Für-sten - haus, Wei-mar's ed-les Für-sten - haus.....!

B 3818

Fr. Liszt: Weimar's Volkslied

2 I bassus



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

B. 3818

4627



VOLKSLIED.

Erster Bass.

1. Strophe.

Frisch und kräftig.

Fr. Liszt.



2. Strophe.

1. Tempo.



Erster Bass.

mf
Gau-en; dei-ner Ah-nen wei-ses Wal-ten strömt Ge-dei-hen
Beweg-
pp
auf dich aus: Mö-ge Gott dich stets er-hal-ten Wei-mar's
ter.
ed-les, ed-les Fürstenhaus, Wei-mar's ed-les Fürsten-haus!

3. Strophe.

1. Tempo.

mf
Schö-ne Sa-ge deut-scher Treu-e le-be
f
fort in Fürst und Bau-er. Vol-kes-lie-be
sei die neu-e, stets le-bend'ge Wart-burg-mau-er! Lasst die
Bau-ner uns ent-fal-ten: „Heut wie einst der
pp
Zeit vor-aus!“ Mö-ge Gott dich stets er-hal-ten
Belebter.
ff
Wei-mar's ed-les, ed-les Für-sten-haus, Wei-mar's ed-les
fff ritardando.
Für-sten-haus, Wei-mar's ed-les Für-sten-haus.....!

B 3818

Fr. Liszt: Weimar's Volkslied

2 II basses



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



VOLKSLIED.

Zweiter Bass.

1. Strophe.

Frisch und kräftig.

Fr. Liszt.

mf Von der Wart - burg Zin - nen nie - der weht ein
f Hauch und wird zu Klän - gen, hallt von Ihm und Saa - le
mf wie - der hell in fro - hen Fest - ge - sän - gen. Und vom
Land, wo sie er - schall - ten tönt's in al - le Welt hin - aus:
pp Mö - ge Gott dich stets er - hal - ten, dich stets erhal - ten Weimar's
f ed - les, ed - les Fürstenhaus, Wei - mar's ed - les Für - sten - haus!

2. Strophe.

1. Tempo.

mf Hoch - ge - priesner Hel - den Wie - ge, Wir - kungs - stät - te heh - rer
Frauen, felsenfest in Leid und Sie - ge zie - rest du die deut - schen

Zweiter Bass.



ZENEMŰVÉSZETI
FŐISKOLA
LH
3818

3818

Liszt Ferenc

Orsz. m. kir. zeneakadémia.

Weimar's Volkslied. Főfika

Erseköngrán

7 I. tenor

II. sopran

7 II. tenor

1996 JÚN - 6

Alt

7 I. basszus

Alt

7 II. basszus

1982

Osszesen: 34 db.



Hand: 957. XI. 13

1 db
keres.

3818

Opisz. M. Liszt Ferenc Múzeum, Budapest
Könyvtára
Leltározva: 1948. nov. 6.
3818/1-34. tsz. alatt.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

6 darab Ferenc Lónyay.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3818



Weimar's Volkslied

gedichtet von

Peter Cornelius

für

vierstimmigen Männerchor

componirt

von

Franz Liszt.

ZENEAKADÉMIA

Populäre Ausgabe.

Partitur u. Stim.
10 Sgr.

Stim. einzeln:
5 Sgr.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Eigenthum und Verlag

von

T. F. A. KÜHN IN WEIMAR.

K. 97 W.

Anstalt für Musikaliendruck (Carl Schuler) in Leipzig.

VOLKSLIED.

Partitur.

1. Strophe.

Frisch und kräftig.

Tenöre. *mf* *p*
 Von der Wart - burg Zin - nen nie - der weht ein
 Bässe. *mf* *p*

Hauch und wird zu Klän - gen, hallt von Ilm und Saa - le
f

wie - der hell in fro - hen Fest - ge - sän - gen. Und vom
mf

Land, wo sie er - schall - ten tönt's in al - le Welt hin - aus:
mf

Fr. Liszt.

K. 97 W.



pp **Belebter.**
Mö - ge Gott dich stets er - hal - ten Wei - mar's
pp dich stets er - hal - ten, dich stets er - hal - ten Wei - mar's

ed - les Für - sten - haus, Wei - mar's ed - les Für - sten - haus!
ed - les, ed - les Fürstenhaus,

2. Strophe.

I. Tempo.

mf Hoch - ge - pries - ner Hel - den Wie - ge, Wir - kungs - stät - te heh - rer
mf

Frau - en, fel - sen - fest in Leid und Sie - ge zie - rest
f

mf du die deut - schen Gau - en; dei - ner Ah - nen wei - ses Wal - ten
mf

K. 97 W.

strömt Ge - dei - hen auf dich aus: Mö - ge Gott dich
 dich stets er -

Bewegter.

stets er - hal - ten Wei - mar's ed - les
 hal - ten, dich stets er - hal - ten Wei - mar's ed - les,

Für - sten - haus, Wei - mar's ed - les Für - sten - haus!
 ed - les Für - sten - haus,

3. Strophe.

I. Tempo.

Schö - ne Sa - ge deut - scher Treu - e le - be fort in Fürst und
 Bau - er.

Vol - kes - lie - be sei die neu - e, stets le -





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1987